



Zu diesem schönen Bild von Marieke ten Berge fielen mir, Rainer Oberthür, diese Worte ein:

IM WECHSEL DER ZEITEN

Es gibt Zeiten, da scheint alles kalt und wie abgestorben.
Der Wind bläst von vorn, alles ist mühsam, nichts läuft einfach.
Wir sehen nicht, dass im Verborgenen etwas Neues entsteht,
dass unter der Erde nach der Ruhe alles zu wachsen beginnt.
Das Leben ist ein Auf und Ab, ein Vorwärts und Rückwärts.
Es kann nicht immer nur vorangehen, wir brauchen Pausen.
Wir können darauf vertrauen, dass das Leben gut weitergeht.
Wir dürfen hoffen: Das Beste liegt immer noch vor uns!

In der Bibel steht der kluge Satz:

Alles hat seine Zeit.

Kohelet 3,1

Was sind deine Wünsche und Hoffnungen,
wenn du über das Bild, die Worte und dein Leben in dieser Zeit nachdenkst?
